

Leistungsbeschreibung Mein Job, meine Kinder und ich (Auszug)

Teilnehmer

Die Maßnahme richtet sich an alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte, sowie in Einzelfällen an erwerbsfähige Hilfebedürftige mit zu betreuenden Kindern, die erstmals – oder seit längerem – Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II beziehen. Die Zielgruppe umfasst Teilnehmer mit und ohne Schul- bzw. Berufsabschluss, die alleine für die Versorgung eines oder mehrerer minderjähriger Kinder verantwortlich sind.

Zeitlicher Umfang

Die Teilnahmedauer beträgt grundsätzlich **bis zu 6 Monate pro Teilnehmer**.

Die Maßnahme ist für die Teilnehmer an 5 Tagen in der Woche geöffnet. Die Wochenstundenzahl beträgt mindestens 15 und maximal 25 Zeitstunden. Die tägliche Anwesenheitszeit ist so flexibel zu gestalten, dass Beginn und Ende des Tages mit der Kinderbetreuung der Teilnehmer vereinbar ist.

Folgende Wochenstundenzahlen sind anzustreben.

Monat 1+2: mind. 15 Stunden

Monat 3+4: mind. 20 Stunden

Monat 5+6: max. 25 Stunden

Maßnahmeninhalte:

Die Maßnahme setzt sich aus **aufeinander aufbauenden Phasen** zusammen:

Phase 1, „Kompetenzfeststellung“, Dauer bis zu 4 Wochen:

Hier soll eine Kompetenzfeststellung erfolgen. Gleichzeitig werden die berufs- und lebensbiografischen Daten sowie der erforderliche Unterstützungsbedarf jedes Teilnehmers erhoben.

Den Teilnehmern soll durch entsprechende Informationen die Möglichkeit einer ersten Orientierung hinsichtlich Sinn, Ziel und Ablauf der Maßnahme gegeben werden.

Der Teilnehmer wird über die Verweildauer und im Falle einer Nichtvermittlung über eine mögliche Anschlussmaßnahme informiert.

- Eingangsgespräche (Er- und Bearbeiten vorhandener Stolpersteine)
- Aushändigung und Erläuterung von Informationsmaterial unterstützender Stellen (z.B. Jugendamt, etc.)
- Stabilisierung und Sicherstellung von Kinderbetreuung
- Erarbeitung eines Mobilitätsplanes (Beratung über ÖPNV, etc.)

- Erarbeitung konkreter beruflicher Ziele
- Erstellen von aktuellen zielgerichteten Bewerbungsunterlagen

Für jeden Teilnehmer ist nach Abschluss der Phase ein individueller Zwischenbericht mit den Erkenntnissen und Ergebnissen der ersten 4 Wochen anzufertigen. Dieser ist dem jeweils zuständigen persönlichen Ansprechpartner zu übermitteln.

Phase 2, „Coaching und Vermittlung“, Dauer bis zu 20 Wochen:

Workshops zu folgenden Themen:

- Kinderbetreuung (Rechtsansprüche für Kindergartenplatz, Tagesmutterbörse, Angebote der Schulen, usw.)
- Ausbildung trotz Familie (z.B. Teilzeit-Ausbildung)
- Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten (IHK, HWK, Umschulung etc.)
- Nutzung von Netzwerken (z.B. Tagesmütter, Mehrgenerationenhaus, etc.)
- Arbeitsaufnahme, wie geht's weiter (Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Rechtsansprüche (Wohngeld, Kinderzuschlag, Bildung und Teilhabe), etc.)
- Erfolgreich durch die Probezeit, Benimm ist „IN“
- Äußeres Erscheinungsbild, gesunde Ernährung, Freizeitgestaltung
- Gemeinsame Suche nach kinderfreundlichen Arbeitgebern
- Aktives und zielgerichtetes Coaching der Teilnehmer, damit Bewerbungsprozesse eigenständig umgesetzt werden können
- Organisation von Praktika inklusive Vor- und Nachbereitung
- Aktive Arbeitgeberansprache und zielgerichtete Vermittlung der Teilnehmer anhand der in Phase 1 erarbeiteten beruflichen Ziele
- Auswertung von Bewerbungsaktivitäten und Planung weiterer Schritte

Phase 3, „Nachbetreuung“, Dauer bis zu 8 Wochen (**max. 20 Zeitstunden**):

Ziel ist die Gewährleistung der Nachhaltigkeit von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen durch weiteren Kontakt zu den jeweiligen Teilnehmern durch:

- Unterstützung von Arbeitgebern und Teilnehmern bei der Lösung von ggf. auftretenden Problemen im Arbeitsverhältnis
- Vermeidung von Kündigungen
- Unterstützung der Teilnehmer bei Sorgen/Schwierigkeiten (bspw. Kinderbetreuung, Stabilisierung der Rahmenbedingungen)

Sozialpädagogische Begleitung

Die sozialpädagogische Entwicklung der Teilnehmer soll während der Maßnahme durch sozialpädagogische Angebote unterstützt werden. Ziel ist die Bewältigung von Eingliederungshemmnissen durch Herstellung einer individuellen Grundstabilität bei Problemlagen sowie die Herstellung eines positiven Lern- und Arbeitsverhaltens der Teilnehmer, insbesondere durch die Herstellung von Schlüsselkompetenzen.

Durchführung von Praktika

Jeder Teilnehmer soll während der Maßnahme 2 Praktika mit einer Gesamtdauer von max. 6 Wochen bei verschiedenen Arbeitgebern zur Kenntnisvermittlung und beruflichen Orientierung zu absolvieren.